

Landesliga-Kegler im neuen Jahr weiter sieglos

Eichstätt (rbm) Beim Heimauftritt im neuen Jahr empfingen die Herren I der DJK Eichstätt in der Landesliga den EV Landshut und kassierten eine bittere und unnötige 5349:5440 Niederlage. Um in die Erfolgsspur zurückzufinden, stellte Mannschaftsführer Michael Niefnecker sein Team um und ging selbst mit Hans Lang gegen Martin Gürster und Thomas Nagel an den Start. Niefnecker fand zu keiner Zeit zu seiner gewohnten Stärke und verlor klar mit 853:926. Diesen Rückstand egalisierte Lang fast, der sich als Tagesbester klar bei 958:892 gegen seinen Widersacher durchsetzte. Im Mittelpaar gingen mit 7 Holz Rückstand Jürgen Frey und Andreas Niefnecker gegen Timo Dittmann und dem Duo Stefan Grubwinkler / Manfred Schweiger auf die Bahn, der nach 100 Schub eingewechselt wurde. Frey lieferte sich ein packendes Duell, zog jedoch schlussendlich mit guten 928:952 den Kürzeren. Auf den Nebenbahnen holte Niefnecker einige Hölzer bei 887:825 zurück und brachte seine Farben mit 31 Holz in Front. Im Schlussdrittel bekamen es Stefan Spiegel und Christian Buchner gegen Reinhard Busch und Thomas Ossner zu tun. Spiegel fand erst in der zweiten Spielhälfte zu seinem Spiel und verlor klar mit 877:916. Wie schon im letzten Jahr blieb den Domstädtern erneut das Glück fern, da Buchner nach 71 Schub aufgrund einer Verletzung durch Christian Niebler ersetzt werden musste. Im Zusammenschluss mussten auch sie sich klar mit 846:929 geschlagen geben. Das Fazit des Spiels ist ein weiteres Mal, wenn es nicht läuft, kommt Unvermögen und Pech auch noch hinzu. Nun gilt es in der zweiwöchigen Spielpause die Köpfe frei zu bekommen, damit man nicht weiter in den Abstiegskampf hineinrutscht und wieder nach oben blicken kann.

Herren II bauen Tabellenführung in der Kreisliga aus

Manching (rbm) Die Herren II der DJK Eichstätt bleiben weiter das Maß der Dinge in der Kreisliga und gewinnen klar und deutlich mit 2424:2342 beim KC Zauner Manching I. Auf der schwer fallenden zwei-Bahnen-Anlage setzte am Start Markus Rehm als Tagesbester gegen Martin Finkenzeller mit 436:378 ein Ausrufezeichen und brachte seine Farben mit 58 Holz in Front. Die beiden darauffolgenden Domstädter Steve Müller und Gerhard Fischer lieferten sich packende Duelle gegen Manfred Ache und Richard Zauner, mussten sich nach Beendigung ihrer Durchgänge jedoch mit 378:400 und 384:387 geschlagen geben. Für eine Vorentscheidung sorgte im vierten Spielabschnitt Ferdinand Bleiziffer gegen Michael Zauner jun., da er sich souverän und deutlich mit 407:357 durchsetzte. Mit einem beruhigenden Polster von 83 Holz betraten Christian Niebler und Rainer Dietz die Bahnen. Nach langem Kampf setzte sich der Altmühltaler knapp mit 396:394 durch. Im Schlussabschnitt galt es für Christian Spiegel gegen Dan Drexler, den Sieg in trockene Tücher zu bringen. Nach ebenfalls spannenden Durchgängen musste sich der Eichstätter zwar minimal bei 423:426 geschlagen geben, was jedoch an dem Auswärtserfolg zu keiner Zeit Zweifel aufkommen lies. Mit dem besten Mannschaftsergebnis seit gute zweieinhalb Jahren auf der Manchinger Anlage setzten die Mannen um Gerhard Fischer ein weiteres Mal ein Ausrufezeichen an die Ligakonkurrenz und bauen durch diesen Erfolg bei der gleichzeitigen Niederlage des TSV Aichach die Tabellenführung bei 22:2 Punkten auf 4 Punkte Vorsprung aus.

Herren III verlieren beim Tabellenzweiten Aichach

Aichach (rbm) Am zwölften Spieltag in der Kreisklasse A1 führte es die Herren III der DJK Eichstätt zum Tabellenzweiten TSV Aichach II und verloren bei 2494:2570. Vom Start weg kamen Markus Spiegel und Franz Pfister gegen Kurt Hagl und Adolf Öchsler sen. in das Hintertreffen und verloren klar bei 408:450 und 382:392. Bereits mit einem Rückstand von 52 Holz betraten im Mittelabschnitt Robert Thaller und Kapitän Alexander Walz gegen Stephan Geisler und Hans-Peter Frühbauer die Bahnen. Thaller lieferte sich ein spannendes Duell, musste sich jedoch knapp bei guten 443:457 geschlagen geben. Klarer der Kampf auf den Nebenbahnen, da Walz zu keiner Zeit seinem Kontrahenten folgen konnte und seine Durchgänge klar mit 399:441 abgeben musste. Die Miesen erhöhten sich bereits vor dem Schlusssdrittel auf schier uneinholbare 108 Holz und bedeutete eine Vorentscheidung der Partie. Bernhard Micki und Christian Walz versuchten ihr Bestes, das Wunder gegen Georg und Franz Gabriel doch noch zu ermöglichen. Beide Domstädter überzeugten und holten Holz um Holz zurück, jedoch reichte die Ausbeute von 439:426 und 423:404 nicht aus, um die Hausherren jemals in Gefahr zu bringen.